

# Kammerstück: Zita kehrt heim

Zita, 1892 als Prinzessin von Bourbon-Parma geboren und Gemahlin des letzten österreichischen Kaisers Karl, vertrat wie keine andere Aufrechterhaltung und Kontinuität nach dem Zusammenbruch der k. u. k. Monarchie. Zeitlebens fühlte sie sich als Kaiserin von Gottes Gnaden und mit dem Schicksal Österreichs verbunden, das sie - nach 63 Jahren im Exil - 1982 erstmals wieder betreten durfte.

Nun kehrt sie heim in den ehemaligen Familienwohnsitz, Schloss Eckartsau, wo Kaiser Karl und sie 1918/1919 die letzten Monate in Österreich verbrachten.

Bei einem Gang durch das Schloss hören Besucher, was Zita, dargestellt von der Schauspielerin Elisabeth-Joe Harriet, aus ihrem bewegten, hochpolitischen Leben, über ihre Familie und die letzten Wochen in der Heimat zu erzählen weiß. Unvorstellbar, was diese Frau nach dem frühen Tod ihres Gemahls als alleinstehende Mutter mit acht Kindern bewältigen musste. Nicht genug damit setzte sie sich bis zu ihrem letzten Atemzug für Österreich und das österreichische Volk ein.

An der Seite Zitas die allzeit getreue Gräfin Korff, dargestellt von Beatrice Gleicher.

Der letzte Teil dieses Kammerstückes findet in der Bibliothek im Sitzen bei einem Glas Sekt und Joubäck statt. Nach dem Ende der Vorstellung erzählt Frau Harriet noch von ihrer persönlichen Begegnung mit Ex-Kaiserin Zita.

## Presse-, Publikumsstimmen

„Stilgerecht begrüßt Beatrice Gleicher als Gräfin Korff, die treue Ge-



Elisabeth-Joe Harriet als Zita (li.), Beatrice Gleicher als Gräfin Korff. [N. Chatzioannidis]

fährtin der kaiserlichen Familie, die Gäste. Man wartet auf das Erscheinen der Kaiserin Zita. Sie betritt langsamen Schrittes, ganz in Schwarz, auf einen Stock gestützt, den Raum. Mit mild-strengem Blick begrüßt auch sie die Wartenden. Als sie im typischen, leicht gezogenen Sprachduktus der damaligen Adligen zu sprechen beginnt, ist man sofort von dieser nonnenhaft wirkenden Frau eingenommen und vergisst, dass hier nicht Zita erzählt,

sondern eine Schauspielerin. Man hörte ihr fasziniert zu und musste am Ende einen Schalter umlegen, um im Bewusstsein aus Zita wieder Elisabeth-Joe Harriet werden zu lassen.“ (Die Bühne)

„Im Rahmen des von Elisabeth-Joe Harriet begründeten Historientheaters hat sie schon viele Frauenfiguren wie Constanze Mozart, Kaiserin Elisabeth, Lina Loos u.a.m. verkörpert und zu authentischem Leben erweckt. Die Darstellung der



Elisabeth-Joe Harriet als Zita mit Karl-Büste. [K. Schiffl]

letzten Kaiserin Zita stellt einen besonderen Höhepunkt dar.“ (NÖN)

„Man vergisst Zeit und Raum und vermeint Zita leibhaftig vor sich stehen zu sehen. Sensationell!“ (E.Sauseng)

„Großartige schauspielerische Leistung.“ (Alexander Wächter)

## Harriets Historientheater

Es ist erlebbar gemachte Geschichte an Originalschauplätzen, wenn die Schauspielerin historische Figuren wie Constanze Mozart, Kaiserin Elisabeth oder Kronprinz Rudolfs Tochter Erszi darstellt. Es gibt keinen Text, den sie schreibt und lernt. Das „In-die-Rolle-Schlüpfen“ erarbeitet sie sich durch viel Lesen, in die Zeit Einfühlen, das Studieren von Körperhaltung und Sprache als auch das Nachempfinden von Emotionen. So entstehen authentische, lebendige Figuren. Frau Harriet lebt sich so intensiv in die Figuren und

deren Biographien ein, dass zum Abschluss auch noch direkte Fragen an die dargestellte Persönlichkeit gestellt werden können.

## INFORMATION

18.+25. Juni; 2.+9.+16.+23.+30. Juli;  
27. Aug.; 10.+17. Sept. 2023, jeweils  
Sonntag um 11:30 Uhr,  
Dienstag, 20. Juni 2023 um 11:30 Uhr  
Donnerstag, 14. September 2023  
um 11:30 Uhr  
Dauer ca 2,5 Stunden

Schloss Eckartsau, 2305 Eckartsau  
Tickets zu 56 Euro inkl. Eintritt  
Schloss, Theaterticket, Sekt/Wasser/  
Joubäck, Programmheft und  
Giveaway

Nur im Vorverkauf unter:  
[pretix.eu/EJH/ZIECK](http://pretix.eu/EJH/ZIECK)

Info: [www.elisabeth-joe-harriet.com](http://www.elisabeth-joe-harriet.com)